

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

vom 23. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2024)

zum Thema:

Bedarfe und Finanzierung der Musikschule in Charlottenburg-Wilmersdorf

und **Antwort** vom 2. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Februar 2024)

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 17954

vom 23.01.2024

über Bedarfe und Finanzierung der Musikschule in Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen, und bat daher das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Hat die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf einen Schüleraufnahmestopp verhängt?

- a) Wenn ja, wann?
- b) Wenn ja, weswegen?

Zu 1.: Nein.

2. Befürchtet die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf, in absehbarer Zeit einen Schüleraufnahmestopp verhängen zu müssen?

- a) Wenn ja, ab wann?
- b) Wenn ja, weswegen?

Zu 2.: Nein.

3. Hat die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf die Entgelte für Musikunterricht zum 01.01.2024 erhöht?

- a) Wenn ja, weswegen?
- b) Wenn ja, in welcher Höhe und in Verbindung mit welchen Leistungen? (Bitte aufschlüsseln)

Zu 3.: Die Entgelte für den Einzelunterricht wurden zum 01.12.2023 erhöht und ein Erwachsenenzuschlag eingeführt. Die aktuellen Entgelte bitte ich den nachstehenden Tabellen zu entnehmen. Es handelt sich um eine Anpassung an die allgemeine Preissteigerung. Die Entgelte wurden zuletzt 2010 erhöht. Kursentgelte sowie Entgelte der musikalischen Grundstufe wurden nicht erhöht.

Entgelte für den Instrumental- und Vokalunterricht ab dem 01.12.2023:

Wöchentliche Unterrichtsdauer	30 Minuten	45 Minuten	60 Minuten
Jährliches Entgelt	588,00 Euro	882,00 Euro	1.176,00 Euro
Monatlicher Teilbetrag	49,00 Euro	73,50 Euro	98,00 Euro

Entgelte für den Instrumental- und Vokalunterricht mit Erwachsenenzuschlag ab dem 01.12.2023:

Wöchentliche Unterrichtsdauer	30 Minuten	45 Minuten	60 Minuten
Jährliches Entgelt	648,00 Euro	972,00 Euro	1.296,00 Euro
Monatlicher Teilbetrag	54,00 Euro	81,00 Euro	108,00 Euro

4. Rechnet die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf mit einem Rückgang der Beauftragung von Musiklehrern mit Unterricht?

- a) Falls ja, in welchem Maße?
- b) Falls ja, weswegen?

Zu 4.: Nein.

5. Mit welchen anderen Schwierigkeiten und Konsequenzen rechnet die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf aufgrund der mangelnden Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung der Honorarerhöhungen?

Zu 5.: Die Musikschule City West hat im Haushalt 2024/25 die zu erwartenden Honorarerhöhungen aus bezirklichen Mitteln bereitgestellt. Mit Schwierigkeiten und Konsequenzen ist nicht zu rechnen.

6. Was wäre aus Sicht der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf notwendig, um zukünftig das Dilemma einer Honorarerhöhung auf der einen Seite und der fehlenden Bereitstellung von Finanzmitteln zur Finanzierung der Honorarerhöhung auf der anderen Seite aufzulösen?

Zu 6.: Die Ausführungsvorschriften über Honorare für Musikschullehrkräfte in den Berliner Musikschulen (AV MuS-Honorare) sehen vor, dass die Honorarsätze der Entwicklung der tariflichen Entgelte für die Angestellten des Landes Berlin folgen. Es gilt der Grundsatz, dass Honoraranpassungen im Bereich der Musikschulen im laufenden Haushalt zunächst durch die Bezirke zu finanzieren sind. Eine Plafondanpassung für die Honorare in den Musikschulen erfolgt in den Bereichen Personal und Einnahmen nach der Umsetzung in der darauffolgenden Haushaltsplanung (also zwei Jahre später) durch die Übernahme der Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen in den Plafond.

Alternative Finanzierungswege können erst im Rahmen des nächsten Haushaltsaufstellungsverfahrens verhandelt werden.

7. Wie lang ist die Warteliste im Bereich der Kursanmeldung momentan? (Anzahl Personen; bitte für die einzelnen Angebote aufschlüsseln)

Zu 7.: Für Instrumental- und Vokalunterricht stehen aktuell ca. 670 Personen auf der Warteliste. Für Angebote der musikalischen Grundstufe warten derzeit ca. 280 Kinder auf einen Platz für ein frühmusikalisches Angebot.

8. Mit Wartezeiten von welcher Länge ist bei der Kursanmeldung aktuell zu rechnen? (Bitte für die einzelnen Angebote aufschlüsseln)

Zu 8.: Im Fach Klavier beträgt die Wartezeit ca. 1-2 Jahre, in den anderen Instrumentalfächern 3 -12 Monate. Für Kurse der musikalischen Früherziehung beträgt die Wartezeit ca. 6 Monate.

9. Was sind die Ursachen für ggf. lange Wartezeiten?

Zu 9.: An der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf besteht eine stetig wachsende Nachfrage nach Musikunterricht, die nicht abgedeckt werden kann.

10. Wie hoch ist die Versorgungsdichte im Bereich des bezirklichen Musikschulunterrichts? (Zielwert: 12 Jwh/1000 EW)

Zu 10.: Zum Stichtag 31. Dezember 2022 betrug die Versorgungsdichte 11,24 Jahreswochenstunden je 1.000 Einwohnende.

11. Wie hat sich die Versorgungsdichte für Musikschulunterricht im Bezirk seit 2017 entwickelt? (Bitte jährlich aufschlüsseln)

Zu 11:

31. Dezember 2017:	9,7 Jahreswochenstunden je 1.000 Einwohnende
31. Dezember 2018:	9,5 Jahreswochenstunden je 1.000 Einwohnende
31. Dezember 2019:	9,7 Jahreswochenstunden je 1.000 Einwohnende
31. Dezember 2020:	9,8 Jahreswochenstunden je 1.000 Einwohnende
31. Dezember 2021:	10,6 Jahreswochenstunden je 1.000 Einwohnende
31. Dezember 2022:	11,24 Jahreswochenstunden je 1.000 Einwohnende

12. Wird seitens der Musikschüler oder der Eltern von Musikschülern der Wunsch nach Probestunden im Rahmen der Kursanmeldung geäußert?

Zu 12.: Ja.

13. Hielte die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf die Einführung von Probestunden (z. B. 3 bezahlte Probestunden) im Rahmen der Musikschulorganisation und der AV Entgelte für sinnvoll?

Zu 13.: Der Unterrichtsvertrag enthält eine Probezeit und läuft zunächst bis zum Ende desjenigen Kalendermonats, in dem die zwölfte Unterrichtseinheit erteilt wird. Eine bezahlte Probestunde vor Vertragsabschluss wäre sinnvoll und ausreichend.

14. Wie lautet der IST-Stand an der Musikschule in Charlottenburg-Wilmersdorf im Hinblick auf die VZÄ im Bereich des Musikschulmanagements (Sachbearbeitung)?

Zu 14.: Für die Sachbearbeitung stehen 6,8 Vollzeitäquivalente (VZÄ) zur Verfügung. Wegen der Fluktuation sind zurzeit 3,4 VZÄ vakant, die sich momentan in der Ausschreibung befinden.

15. Welchen Bedarf an VZÄ im Bereich des Musikschulmanagements (Sachbearbeitung) sieht die Musikschule in Charlottenburg-Wilmersdorf aktuell?

Zu 15.: Für die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf wären ca. acht VZÄ im Bereich der Sachbearbeitung sinnvoll.

16. Welche notwendigen Verwaltungsleistungen an der Musikschule im Bezirk können aktuell aufgrund des zu knappen Personals in der Verwaltung nur bedingt, schleppend oder gar nicht implementiert werden?

Zu 16.: Die Bearbeitung der Entgeltermäßigungen kann wegen knappen Personals derzeit nur schleppend erledigt werden.

17. Sollte die Koordination der Anmeldeverfahren für Musikschulangebote auf bezirklicher Ebene verbleiben oder an die Landesebene (z. B. Servicezentrum Musikschulen) abgegeben werden und wenn ja, weswegen? Ist eine Arbeitsteilung an dieser Stelle sinnvoll oder würde diese nur zu mehr Unübersichtlichkeit bei der Zuständigkeit führen?

Zu 17.: Die Anmeldung zum Musikschulunterricht soll perspektivisch über ein bezirksübergreifendes Onlineportal möglich sein. Das servicezentrum musikschulen (szm) kann die technische Entwicklung und Wartung des Portals übernehmen. Wenn eine Bürgerin / ein Bürger über das Portal Interesse an der Buchung eines Musikschul-Angebots äußert, wird eine entsprechende Meldung an die jeweilige bezirkliche Musikschule gegeben, die dann tätig wird und in Kontakt zu der anfragenden Person tritt. Die Vermittlung von Musikschulunterricht erfolgt nach fachlich-pädagogischen Gesichtspunkten auf Grundlage der aktuellen Angebote und Möglichkeiten und verbleibt aus diesem Grund in der Zuständigkeit der Bezirke. Die Arbeitsteilung wäre insofern klar bestimmt.

18. Das Servicezentrum Musikschulen der Stiftung kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung sieht seine Aufgabe darin, die „öffentlichen Berliner Musikschulen durch eine stärkere gesamtstädtische Abstimmung des Angebots hinsichtlich Intensität, Zugänglichkeit und Qualität zu fördern“. Außerdem sollen „Synergien zwischen den Musikschulen [...] gehoben und zeitgleich eine Entlastung im Bereich der zentralen Services erreicht werden“¹.

- a) Hat 2023 eine Zusammenarbeit mit dem Servicezentrum Musikschulen stattgefunden? Falls ja, in welchen Bereichen?
- b) Wurde die Zusammenarbeit mit dem Servicezentrum Musikschulen bisher als entlastend empfunden? Falls ja, inwiefern? Falls nein, warum nicht?

Zu 18.: Eine Zusammenarbeit zwischen der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf und dem servicezentrum musikschulen hat bisher in erster Linie in Bezug auf die Fachsoftware MS-IT stattgefunden. Darüber hinaus tritt das servicezentrum musikschulen mit allen Musikschulen zu unterschiedlichen Themen, wie beispielsweise Digitalität, Diversität und Qualitätsmanagement, in Kontakt. Weitere Kommunikationsbeziehungen zu den Bezirken auf den unterschiedlichen Ebenen werden derzeit aufgebaut. Von der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf wird die Zusammenarbeit insbesondere bei der Betreuung und Weiterentwicklung der Fachsoftware MS-IT als entlastend empfunden.

¹ Vgl. <https://stiftung-kulturelle-weiterbildung-kulturberatung.berlin/projects/servicestelle-der-bezirklichen-musikschulen-berlins/>

19. Hat das Servicezentrum Musikschulen aus Sicht der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf das Potenzial, die bezirklichen Musikschulen bei der Bewältigung ihrer wichtigsten Probleme zu entlasten? Falls ja, inwiefern? Falls nein, warum nicht?

Zu 19.: Das Servicezentrum Musikschulen hat aus Sicht der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf das Potenzial, die bezirklichen Musikschulen in vielen Punkten zu entlasten und zu unterstützen und das Musikschulwesen in Berlin insgesamt voranzubringen.

20. Musikschulpersonal für welche fachlichen Bereiche oder Instrumente ist derzeit rar in Charlottenburg-Wilmersdorf und wird dringend benötigt?

Zu 20.: An der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf fehlen vor allem Fachkräfte für die musikalische Früherziehung.

21. Welche Instrumente für die Musikschule im Bezirk müssen dringend neu angeschafft werden?

Zu 21.: Die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf ist mit Instrumenten gut ausgestattet.

22. Welche technischen Erneuerungen für die Musikschule im Bezirk werden dringend benötigt?

Zu 22.: Die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf benötigt keine technischen Erneuerungen dringend. Aus Sicht der Musikschule wäre allerdings die Digitalisierung weiterer Geschäftsprozesse wünschenswert.

23. Besteht ein W-LAN Zugang in den Gebäuden der bezirklichen Musikschule?

Zu 23.: Alle Standorte der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf sind mit W-LAN-Zugang ausgestattet.

24. Welche Anschaffungen im Bereich des Mobiliars sind dringend erforderlich?

Zu 24.: Es sind keine Anschaffungen im Bereich des Mobiliars dringend erforderlich.

25. Welchen Flächen- und Raumbedarf sieht die bezirkliche Musikschule momentan, um ohne Probleme arbeiten zu können?

Zu 25.: Die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf erbringt ca. 35 % ihres Angebots in nachgenutzten Räumlichkeiten, v.a. in allgemeinbildenden Schulen. Mehr Flächen und

Räume, die die Musikschule in Eigenregie nutzen kann, würden die Angebotsmöglichkeiten erleichtern. Dies gilt vor allem für Bandräume, Bewegungsräume und Unterrichtsräume.

26. Wie ist der aktuelle Stand der bezirklichen Musikschule im Hinblick auf die Barrierefreiheit ihrer Gebäude?
Welcher Bedarf besteht?

Zu 26.: Alle Gebäude der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf sind barrierearm oder teilweise barrierearm.

Berlin, den 02.02.2024

In Vertretung

Sarah Wedl-Wilson
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt